

handeln, könne man für den Gehorsam dem Kaiser gegenüber nicht mehr garantieren. Wer gegen sein Gewissen und sein Herz gezwungen werde, von Gottes Befehl abzufallen, der werde ohne Zweifel auch keine Scheu haben, um der Wahrheit willen kaiserliche Befehle zu missachten. Nur durch die  
 5 Schrift oder ein Konzil wolle man sich eines besseren belehren lassen. Abschließend weisen die Ratsherren darauf hin, dass bislang auch der römische Glaube in Regensburg toleriert worden sei, samt seiner Predigt, den Zere-  
 monien und Kirchenordnungen. Sie bitten darum, dass jetzt auch den Evan-  
 gelischen diese Toleranz zuteil und ihr Glaube nicht angetastet werde.

#### 10 4. Ausgaben

Nachgewiesen werden kann folgende Ausgabe:

A: Einer Christlichen || Stad vnthertenigk antwort / auff || das von Key. Ma.  
 vberschickt || Jnterim. Vnnd ein Radt= || schlag der Predicanten || der  
 selbigen Stadt. || 1548. [8] Blatt 4° (VD 16 C 2379).

#### 15 Vorhanden:

BERLIN, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz: Dg 4470

FREIBURG, Universitätsbibliothek: Rara N 3182, g-5

HALLE, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt: Ib 3638 (8), If  
 3603 (21), If 4390 (10), Vg 1137, QK

#### 20 JENA, Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek: 8 MS 25 860 (31)

LEIPZIG, Deutsches Buch- und Schriftmuseum in der Deutschen Bücherei:  
 III: 58,3 c

LEIPZIG, Universitätsbibliothek: Kirchg. 1114 d

MÜNCHEN, Bayerische Staatsbibliothek: 4 H.ref. 805-9, 6 an: 4 Bt 18600 R

#### 25 WOLFENBÜTTEL, Herzog August Bibliothek: 231.96 Theol. (13), 490.1 Theol. (4), 511.17 Theol. (10), 513 Theol. (8), 521.3 Theol. (5), Alv Ef 103 (5), G 80.4 Helmst. (10), H 407.4 Helmst. (10), H 410.4 Helmst. (15), H 92.4 Helmst. (7) [benutztes Exemplar], J 609.4 Helmst. (3), L 482.4 Helmst. (8), S 206.4 Helmst. (11), S 210.4 Helmst. (15), Yv 30 1836.8 Helmst.

Der Druck wurde aus verständlichen Gründen ohne Orts- und Druckeranga-  
 be veröffentlicht. Regensburg scheidet als Erscheinungsort aus. Man hielt  
 sich hier an die in der Vorrede zum Interim verankerte Bestimmung, nichts  
 gegen das Gesetz zu publizieren. Der ortsansässige Drucker Hans Kohl be-  
 35 fand sich zwischen 1547 und 1550 in Wien. Für diese Zeit ist überhaupt kein  
 Druck in Regensburg nachweisbar.<sup>5</sup> Ein Typenvergleich sichert einwandfrei

<sup>5</sup> Vgl. Reske, Buchdrucker, 781.